

AUSLANDSPRAKTIKUM NIEDERLANDE



**KNAPEN TRAILERS
16.-29.10.2022
JOHANN BECKER**

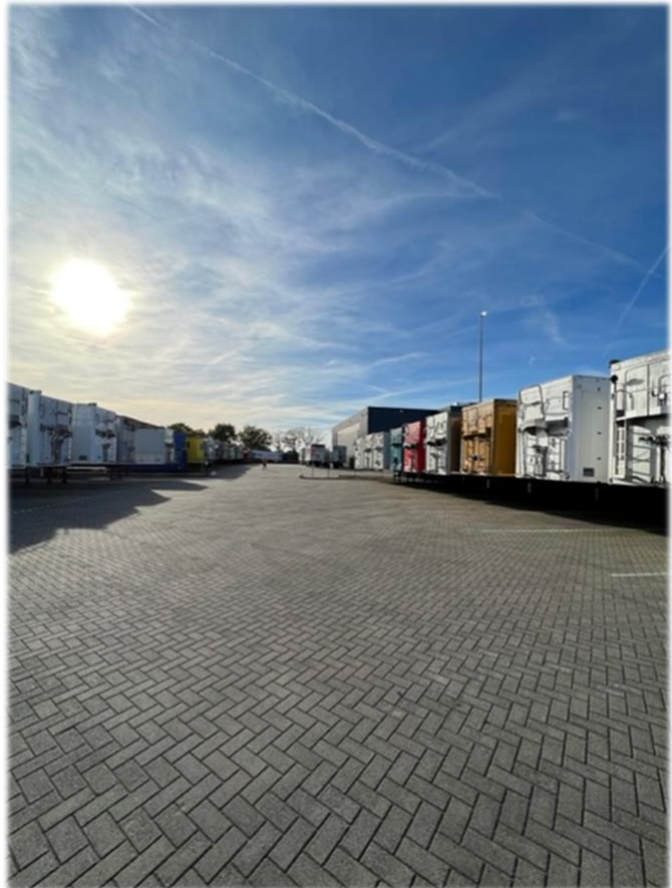
KNAPEN TRAILERS

Das Unternehmen

Knapen Trailers ist ein Hersteller für Schubboden-Auflieger aus Deurne in den Niederlanden und ist eine Tochterfirma der Bernard Krone Holding SE & Co. KG

Das Unternehmen ist in Europa in ihrer Branche der Marktführer und beschäftigt an seinem Standort in Deurne ungefähr 250 Mitarbeiter in kaufmännischen und gewerblichen Berufen.





VORAB ZUM PRAKTIKUM

Das Praktikum fand im Rahmen der Zusatzqualifikation „Kaufmann/-frau für Auslandsgeschäfte“ statt und ist ein notwendiger Bestandteil, um diese abzuschließen.

Viele organisatorische Dinge im Vorfeld haben wir eigenständig geklärt. Dazu gehörten unter anderem die Bewerbung bei einem Unternehmen im Ausland. Da mein Ausbildungsbetrieb Mitglied der international gut aufgestellten Krone-Gruppe ist, konnte ich mir dieses Netzwerk zu Nutze machen und ein Partnerunternehmen für meinen Aufenthalt finden. Des Weiteren gehörte das Buchen eines Hotels, eines Mietwagens sowie die Kalkulation aller Kosten zu den zu erledigenden Punkten.

Angereist bin ich einen Tag vor Beginn des Praktikums in Aarle, Rixtel, der Ort, in dem sich meine Unterkunft befand, 15 Kilometer von meinem Praktikumsunternehmen entfernt.



Aufgaben und Tätigkeiten

Nach Absprache mit dem Geschäftsführer verständigten wir uns darauf, dass es aufgrund der kurzen Dauer meines Praktikums nicht möglich ist in eine Abteilung so intensiv eingearbeitet zu werden, dass man dort eigenständig Aufgaben bearbeiten kann.

So wurde für mich ein Praktikumsplan erstellt, der verschiedene Abteilungen enthielt, in denen ich jeden Tag ein volles Programm mit vielen Führungen, Präsentationen und kleineren kaufmännischen Aufgaben hatte.

Zu Beginn der ersten Woche wurde ich durch den Geschäftsführer und meine zuständige Ansprechpartnerin vor Ort empfangen und habe eine kleine Einführung in das Unternehmen, deren Philosophie und die Branche bekommen. Anschließend startete ich direkt in meiner ersten Abteilung, dem Sales Department, mit einem Überblick über die Vertriebsstrukturen und -zahlen. Anschließend habe ich den Prozess von der Konfiguration eines Aufliegers bis zum Vertrieb durchlaufen.

Am zweiten Tag war ich im Product Engineering tätig – dieser Tag bestand aus vielen Meetings, in denen über die Optimierung der einzelnen Produktionsleistungen kurz-, mittel- und langfristig diskutiert wurde.

Mittwochs war ich bei Knapen Spare Parts, habe eine Führung durch das Lager bekommen und bin den Verkaufsprozess durchgegangen.

Tags darauf durfte ich bei Trailned, einem hauseigenen Händler, an Verkaufsgesprächen mit potenziellen Kunden teilnehmen.

Den letzte Tag der ersten Woche haben das Marketing und ich mit einem Fotoshooting für einen neu konzipierten Auflieger verbracht.



Die zweite Woche startete für mich im Project Engineering, wo ich die Arbeitsmappen für einzelne Auflieger erstellt habe.

Dienstags beinhaltete mein Plan den After Sales-Bereich, wo wir uns an realen Beispielen die benutzten Böden der Auflieger angeschaut und diese anschließend bewertet haben.

Am darauffolgenden Tag habe ich mir zusammen mit der Knapen Service-Abteilung Service-Fälle und Reparaturarbeiten angeschaut.

Einen Tag später wurde ich nochmal in der Abteilung Product Engineering eingesetzt und habe an der Erstellung einer 3D-Zeichnung mithilfe von CAD mitgewirkt.

Am Freitag unterstützte ich die Human Resources-Abteilung bei dem Verpacken von Geschenkgutscheinen für die Mitarbeiter.

Als sich mein Arbeitstag und damit auch generell meine Zeit bei Knapen dem Ende neigte, erhielt ich noch ein kleines Abschiedsgeschenk des Unternehmens. Gleichzeitig übergab ich meiner Ansprechpartnerin ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön.



FREIZEIT

Da meine Unterkunft eher ländlich lag gab es in direkter Umgebung eher wenige Möglichkeiten, die freie Zeit, die einem zur Verfügung stand, zu nutzen. So bestanden meine Feierabende häufig aus längeren Spaziergängen durch die Natur. Dazu hatte mir der Inhaber meiner Unterkunft einen Plan mit den beliebtesten Wanderwegen der Gegend gegeben.

Zusätzlich war ich oft in den umliegenden Städten Essen, vor allem in Helmond. Diese Stadt ist die nächstgrößere Stadt und nur zehn Autominuten von meiner Unterkunft entfernt.



DUTCH DESIGN WEEK EINDHOVEN

Am Sonntag bin ich mit dem Auto nach Eindhoven gefahren, da dort die jährliche Dutch Design Week stattfand, die größte Design-Veranstaltung in Nordeuropa.

Dort angekommen habe ich mir die Ausstellungen angeschaut und kulinarische Spezialitäten probiert.



FAZIT

Die Niederlande als Ziel eines Auslandspraktikums ist sehr empfehlenswert, da die Menschen in den Niederlanden sehr offen neuen, in meinem Fall, Praktikanten gegenüber sind. Sie sind äußerst freundlich und versuchen in jeder Situation zu helfen und einen zu unterstützen.

Generell würde ich ein Auslandspraktikum jederzeit wiederholen, da man persönlich auch enorm von einer solchen Erfahrung profitiert. Durch das eigenständige Planen des ganzen Praktikums hat sich meine Eigenverantwortlichkeit und meine Selbstständigkeit stark erhöht. Zusätzlich hat sich mein Umgang mit der englischen Sprache deutlich verbessert, da man täglich mit den neuen Kollegen kommunizieren muss und man nach kurzer Zeit schon deutlich sicherer die Vokabeln oder bestimmte Ausdrücke verwenden kann. Spannend war außerdem zu sehen, wie ein anderes Unternehmen funktioniert und strukturiert ist und wie sich die Kultur der Niederländer, in Bezug auf die Menschen aber auch in Bezug auf die Arbeit, von der der Deutschen unterscheidet: